Apelt, A. H./Klauß, C. (Hg.): Hiddensee – die Insel der Anderen





Pilgerort, Freiheit, Eiland, Lebensgefühl, Aussteiger, Zeitzeugen, Geschichten, Andreas H. Apelt, Cornelia Klauß, Sachbuch

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis19,95 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Andreas H. Apelt/Cornelia Klauß (Hg.)
Hiddensee – die Insel der Anderen
Geschichten von Zeitzeugen
Sachbuch

192 S., Br., 170 x 240 mm, mit zahlr. Farb- und s/w-Abb.
ISBN 978-3-89812-876-6

Erschienen: 2022 (2. Auflage)
2012 (1. Auflage), 2016 (1. Auflage Taschenbuch),

Hiddensee: Pilgerort der Unangepassten und Aussteige

Das kleine Ostseeeiland Hiddensee war schon Anfang des 20. Jahrhunderts ein Eldorado für Künstler und Lebenskünstler. Auch zu DDR-Zeiten gaben sich hier Maler, Musiker, Schriftsteller und alle, die sich dafür hielten, ein Stelldichein. Dass die Insel Sperrgebiet war, änderte

daran nichts. Denn schon der Versuch, Hiddensee gegenüber unangemeldeten Personen abzuschirmen, provozierte jene, die keine Lust auf FDGB-Urlaub und Bevormundung hatten, sondern sich ihr Recht auf freies Reisen in einem unfreien Land nicht nehmen ließen. Fortan kultivierte die Insel das Lebensgefühl der Unangepassten.
Zeitzeugen aus fünf Jahrzehnten erzählen ihre persönlichen Geschichten vom Anderssein auf Hiddensee.

Andreas H. Apelt, geb. 1958, Studium der Geschichte und Germanistik; Promotion in Politikwissenschaft, Journalist und Publizist; lebt in Berlin; 1989 Gründungsmitglied und Berliner Landesvorsitzender des Demokratischen Aufbruchs; 1990 Gründungsmitglied und seit 1991 Vorstandsbevollmächtigter der Deutschen Gesellschaft e.V.
Cornelia Klauß, aufgewachsen in Ostberlin, Studium an der HFF Potsdam-Babelsberg, Ausreise nach Westberlin, 1990–2003 Programmleiterin des Filmkunsthauses Babylon, freiberufliche Kuratorin für Festivals und Mitherausgeberin des Buches »Unerkannt durch Freundesland«.

»Ein abwechslungsreiches, informatives, vielseitiges Loblied auf die Insel Hiddensee.«
Der Medienbrief, 1/2 2013

»Sehr empfehlenswert!«
Frank Dehlis, Hiddensee Magazin, Sommer 2012

// //